



KIA Carens 1.6 GDI Dream Team Edition

Fünftürige Großraumlimousine der unteren Mittelklasse (99 kW / 135 PS)

Auch im Sektor Großraumlimousine will Kia Fuß fassen und macht das mit dem Carens gar nicht schlecht. Nicht nur, dass der Van mit seinen üppigen Platzverhältnissen und dem variablen Kofferraum punktet, er ist exakt auf die Zielgruppe Familie ausgerichtet, für die so ein Fahrzeug interessant ist. Die drei Einzelsitze im Fond eignen sich perfekt für Kindersitze - es finden sogar drei nebeneinander Platz. Zudem gibt es optional eine dritte Sitzreihe. Auch sonst schwächelt der Carens nicht: Die Verarbeitungsqualität erreicht zwar nicht Premiumqualität, zeigt aber keine gravierenden Patzer. Die Bedienung fällt dank sinnvoll angeordneter Elemente weitgehend leicht - nur das Lenkrad ist noch mit Schaltern überfrachtet. Nur selten dürfte die einzige Benzinmotorisierung bestellt werden, die sich aufgrund des hohen Verbrauchs (7,1 l/100 km im EcoTest) auch nur im Kurzstreckenverkehr rechnet. Sie sorgt für nur durchschnittliche Fahrleistungen, vor allem fehlt es an Durchzugskraft in den oberen Gängen. Beim ADAC EcoTest reicht es nur zu drei Sternen. Ab 22.990 Euro ist der Carens 1.6 GDI Dream Team Edition erhältlich. Das Wichtigste ist dann bereits an Bord. Moderne Assistenzsysteme gibt es aber nicht mal optional. **Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** Citroen C4 Grand Picasso, Ford Grand C-Max, Mazda 5, Opel Zafira, Peugeot 5008, Renault Grand Scenic, Toyota Verso.

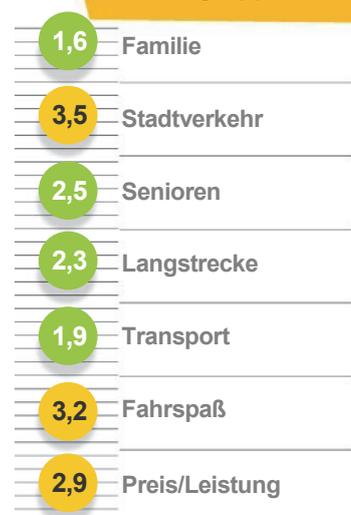
- +** gutes Crashverhalten, sehr großzügiges Raumangebot, Rückbank für drei Kindersitze geeignet, reichhaltige Serienausstattung, großer & praktischer Kofferraum, niedriger Geräuschpegel im Innenraum
- hoher Verbrauch, durchzugsschwacher Motor, keine innovativen Assistenzsysteme erhältlich, in dieser Ausstattungsvariante keine Xenonscheinwerfer



ADAC-URTEIL



Zielgruppencheck



Stand: Dezember 2014
Text: Stefan Giuliani

Insgesamt stellt die Verarbeitung des Kia Carens zufrieden. Im Detail kann der Koreaner aber noch nicht ganz mit den europäischen Konkurrenten mithalten. Die Karosserie zeigt sich insgesamt gut verarbeitet, an der einen oder anderen Stelle gibt es aber trotzdem Nachlässigkeiten. So sind z.B. die Türrahmen mehrteilig ausgeführt und unsauber verschweißt. An den Spaltmaßen bzw. der Lackierung gibt es dagegen nichts auszusetzen. Im Innenraum dominieren weitgehend hochwertige Materialien, was einen guten Qualitätseindruck hinterlässt. Das Armaturenbrett ist im oberen Bereich geschäumt und fühlt sich solide an. Nur im Detail gibt es Verbesserungsbedarf. So sind Bauteile, welche nicht direkt im Sichtbereich des Fahrers liegen (z.B. der untere Teil des Armaturenbretts), hart und kratzempfindlich gestaltet. Der Unterboden ist im vorderen Bereich glattflächig und im Bereich des Motorraums verschlossen, im hinteren Bereich jedoch recht stark zerklüftet.

- +** Die Türschweller sind gut gegen Verschmutzung abgedichtet, zudem gibt es Schwellerschutzleisten, die den Lack vor Beschädigungen schützen.
- Den Tankdeckel kann man nur über einen Hebel im Fußraum des Fahrers entriegeln. Die Motorhaube wird über einen einfachen Haltestab offen gehalten. Eine Gasdruckfeder, wie es viele andere Fahrzeuge in dieser Klasse haben, hat man sich beim Carens gespart. Die lackierten Stoßfänger verzeihen kein Anecken und verkratzen schnell. Schutzleisten an den Türen sucht man vergebens. Bei unvorsichtigem Öffnen einer Tür kann man so in engen Parkplätzen schnell leichte Lackschäden produzieren.

Der Kia Carens weist dank fünf vollwertiger Sitzplätze, großer Reichweite und hoher Zuladung insgesamt eine gute Alltagstauglichkeit auf.

- +** Das Fahrzeug bietet serienmäßig fünf vollwertige Sitzplätze (hinten drei Einzelsitze). Gegen Aufpreis kann man zusätzlich eine dritte Sitzreihe mit zwei weiteren Einzelsitzen ordern (nicht im Testwagen). Auch als Transportfahrzeug eignet sich der Carens. Die maximale Zuladung beträgt in der getesteten Variante 550 kg. Auf dem Dach dürfen bis zu 100 kg transportiert werden - die Dachreling ist serienmäßig verbaut. Die zulässige Anhängelast beträgt 1.300 kg (gebremst) bzw. 710 kg (ungebremst). Mit dem 58-l-Kraftstofftank lassen sich Reichweiten von bis zu 815 km realisieren. Im Falle einer Reifenpanne steht bei dieser Ausstattungsvariante nur ein Reifenreparaturset zur Verfügung, das nur bei kleinen Beschädigungen Hilfe bietet. Ein Notrad ist nur in den Ausstattungsvarianten Vision und Spirit an Bord. Es ist eine maximale Stützlast von 75 Kilogramm erlaubt. Darauf können auch schwere Radträger mit E-Bikes befestigt werden.



Versenkbare Kopfstützen verbessern die Sicht. Die breiten Dachsäulen erschweren dagegen die Sicht nach schräg hinten.

Im Sicht-Kapitel kann der Kia Carens ein gutes Ergebnis einfahren. Sowohl die Übersichtlichkeit als auch die Rundumsicht liegen im zufriedenstellenden Bereich. Durch die versenkbaren Kopfstützen der Rücksitzbank zeigt sich das Fahrzeug nach hinten recht übersichtlich. Die hinteren Dachsäulen hingegen fallen recht massiv aus.

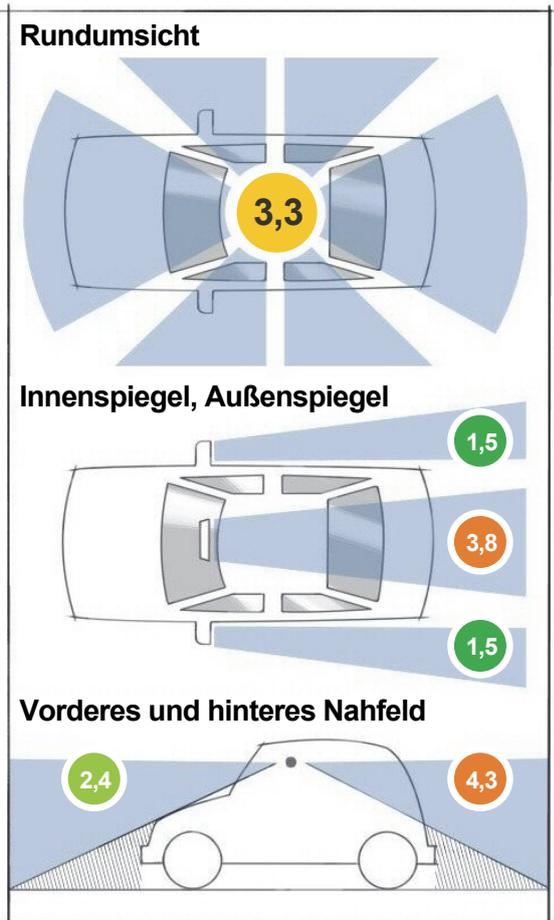
Störend wirken sich auch die breiten A-Säulen aus, die die Sicht beim Abbiegen oder Kurvenfahren einschränken. Nach hinten lässt sich das Fahrzeugende zwar gut abschätzen, doch aufgrund der erhöhten Karosserie und der hoch angesetzten Heckscheibe lassen sich niedrige Gegenstände oder auch Kinder direkt hinter dem Fahrzeug nur schwer erkennen. Hindernisse vor dem Fahrzeug sind dagegen gut sichtbar, auch wenn man aufgrund der flach abfallenden Motorhaube beim Rangieren das vordere Fahrzeugende nicht im Blick hat. Die Halogenscheinwerfer des Carens sorgen für eine zufriedenstellende Fahrbahnausleuchtung. Hellere Xenonscheinwerfer sind in dieser Ausstattungsvariante nicht erhältlich. Dafür muss man die Top-Ausstattung "Spirit" wählen und dann nochmals Aufpreis zahlen. Die Sicht im Innenspiegel ist zwar nicht ideal, doch blendet dieser bei störendem Scheinwerferlicht von hinten automatisch ab (Serie bei Dream Team Edition).

⊕ In der getesteten Ausstattung findet man Parksensoren vorn und hinten serienmäßig an Bord. Die Rückfahrkamera kostet Aufpreis. Der Parklenkassistent SPAS ist der höchsten Ausstattungsvariante Spirit vorbehalten. Separat im Scheinwerfer integriertes Abbiegelicht gibt es ebenso serienmäßig wie helles LED-Tagfahrlicht. Die Außenspiegel bieten ein gutes Sichtfeld auf den hinterherfahrenden Verkehr, sind serienmäßig beheizbar und der linke hat einen asphärisch gestalteten Bereich, wodurch der tote Winkel des Fahrzeugs deutlich kleiner ausfällt. Die gegenläufig arbeitenden Scheibenwischer mit Aerotwin-Technik sorgen für ein hervorragendes Ergebnis.

2,4 Ein-/Ausstieg

⊕ Der niedrige Schweller und die gleichzeitig etwas erhöhte Sitzposition sorgen dafür, dass man komfortabel ein- und aussteigen kann. Lediglich der etwas große Abstand zwischen Sitz und Schweller stört, da man dadurch hängen bleiben kann und sich die Hose verschmutzt. Auch hinten steigt man dank der großen Türöffnung und des niedrigen Schwellers weitgehend problemlos ein und aus. Das Fahrzeug lässt sich über eine praktische Fernbedienung mit großen Tasten öffnen und schließen. Komfortfunktionen wie z.B. das automatische Öffnen/Schließen der Fenster durch Druck auf die Fernbedienung fehlen. Im Carens gibt es auch ein schlüsselloses Zugangssystem, welches allerdings nur in der Topausstattung Spirit verbaut ist. Die Türaufhalter sind kräftig genug, um die Türen auch an Steigungen sicher offen zu halten. Hinten sind sie aber etwas gerastet. Haltegriffe am Dachhimmel gibt es über allen Türen, außer über dem Fahrerplatz. Beim Verlassen des Fahrzeugs leuchten die Scheinwerfer noch für kurze Zeit nach und beleuchten so den Heimweg.

⊖ Das Fahrzeug lässt sich auch bei noch geöffneter Heckklappe verriegeln, dadurch besteht die Gefahr, dass man sich versehentlich aussperrt, falls man das Auto verriegelt und den Schlüssel danach im Kofferraum liegen lässt.



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem

1,4 Kofferraum-Volumen*

⊕ Der Kia Carens bietet für diese Fahrzeugklasse einen großen Kofferraum. Gemessen bis zur Gepäckraumabdeckung passen 410 l in den Kofferraum. Entfernt man die Gepäckraumabdeckung und belädt den Kofferraum bis zum Dach, sind es sogar 690 l. Dann finden auch 13 handelsübliche Getränkekisten Platz. Klappt man die Rücksitze um, lässt sich das Volumen von 410 l auf 800 l erweitern (bis Fensterunterkante). Dachhoch sind es dann maximal 1.485 l.



Der Kofferraum mit 410 l Volumen zählt in dieser Fahrzeugklasse mit zu den Größten.

2,1 Kofferraum-Zugänglichkeit

⊕ Die Heckklappe lässt sich einfach öffnen und schwingt weit auf - Personen bis knapp 1,90 m können unter der geöffneten Klappe aufrecht stehen, ohne sich den Kopf zu stoßen. Dank der nicht zu hohen Kofferraumladekante (68 cm über der Fahrbahn) und dem ebenen Ladeboden lässt sich der Carens einfach beladen. Die großzügig dimensionierte Heckklappenöffnung sowie das zweckmäßige Kofferraumformat sorgen dafür, dass auch sperrige Gegenstände transportiert werden können. Einzig die Kofferraumhöhe kann aufgrund der flachen Dachlinie nicht ganz mit der seiner direkten Konkurrenten mithalten. Der Kofferraum ist gut beleuchtet. Links findet man eine kleine Lampe, rechts eine LED-Leuchte, die herausnehmbar ist und auch als Taschenlampe benutzt werden kann.

2,0 Kofferraum-Variabilität

⊕ Die drei Einzelsitze im Fond lassen sich getrennt umlegen. Für das Umklappen der beiden Außensitze ist nur ein Handgriff nötig. Zusätzlich kann man auch die Lehne des Beifahrersitzes nach vorn klappen. Dann entsteht ein riesiger, fast ebener Ladeboden. Vom Heck bis zum Armaturenbrett stehen gut 2,60 m zur Verfügung. Bei der fünfsitzigen Variante findet man unter dem Kofferraumboden eine Reihe von Staufächern, welche das Verstauen von kleinen Gegenständen ermöglichen. Zudem können sie mit Haken und Netzen befestigt werden. Im Kofferraum ist eine praktische 12-Volt-Dose eingebaut.

⊖ Das Umklappen des Mittelsitzes funktioniert dagegen nicht optimal, zumindest wenn der Mittelgurt eingehängt ist. Da dieser am Dach befestigt ist, muss er erst ausgehängt werden, was kompliziert sein kann.

1,8 INNENRAUM

2,3 Bedienung

Insgesamt überzeugt der Kia Carens in dieser Ausstattungsvariante mit umfangreichen Komfortfunktionen, weitgehend logisch angeordneten Bedienelementen und gut ablesbaren Instrumenten.

Verbesserungsbedarf gibt es nur im Detail: So ist das Lenkrad mit Tasten überfrachtet und dadurch unübersichtlich. Zudem fällt die Bedienung des Fahrzeugmenüs über die schlecht greifbaren Lenkradtasten schwer.



Die Verarbeitungsqualität des Carens ist befriedigend, die Funktionalität dagegen fällt gut aus.

⊕ Das Lenkrad des Carens lässt sich sowohl in der Höhe als auch in der Weite einstellen, die Pedale sind perfekt angeordnet (stehendes Gaspedal) und der Schalthebel ist einwandfrei greifbar. Das Zündschloss lässt sich zufriedenstellend erreichen, ist aber etwas hinter dem Lenkrad versteckt - ein schlüsselloses Startsystem gibt es nur in der höchsten Ausstattungsvariante "Spirit". In dieser Ausstattungsvariante werden die Scheibenwischer serienmäßig per Sensor aktiviert. Der Heckwischer besitzt neben einer Intervallfunktion auch eine permanente Wischfunktion. Der Lichtschalter und die Bedienelemente der Nebelleuchten findet man im Lenkstockhebel - nicht die ideale Lösung, aber trotzdem noch zufriedenstellend zu bedienen. Einen Lichtsensor findet man serienmäßig an Bord. Die Bedienelemente der serienmäßigen Zwei-Zonen-Klimaautomatik könnten zwar etwas höher positioniert sein, doch dank großer, sinnfälliger Regler und Tasten, einem gut ablesbaren Display und logischem Funktionsaufbau lässt sich diese trotzdem weitgehend problemlos bedienen. In optimaler Höhe findet man das Sieben-Zoll große Navigationsdisplay (Aufpreis), welches sich mittels der Tasten und des Touchscreens intuitiv und einfach bedienen lässt. Zusätzlich enthalten im Navigations-Paket ist ein Lautsprechersystem mit separatem Subwoofer, welches für einen guten Klang im Innenraum sorgt. Alle vier elektrischen Fensterheber besitzen in der getesteten Variante eine Auf-/Abwärtsautomatik sowie einen zuverlässig eingreifenden Fenstereinklemmschutz. In niedrigeren Ausstattungsvarianten gibt es die Auf-/Abwärtsfunktion nur für das Fahrerfenster. Ablagen stehen vorn wie hinten im Überfluss zur Verfügung. Becherhalter, Flaschenhalter in den Türen oder eine Brillenfach findet man ebenso wie aufklappbare Tische an den Rückseiten der Vordersitze oder Bodenfächer im Fond. Das Handschuhfach ist klimatisiert und auch zufriedenstellend groß, wird aber mit der über 1.000 Seiten dicken Bedienungsanleitung für Fahrzeug und Navigationssystem weitgehend ausgefüllt. Hervorragend ablesbar sind die Instrumente. Kontrollleuchten und Warnsignale gibt es für alle wichtigen Systeme - es wird sogar eine nicht richtig geschlossene Motorhaube angezeigt. Die Innenraumbeleuchtung ist hell - vorn gibt es zwei Lesespots, hinten aber nur eine zentrale Leuchte. Die Außenspiegel lassen sich einfach elektrisch einstellen und sind auch elektrisch anklappbar (Serie). Der serienmäßige Tempomat inklusive Geschwindigkeitsbegrenzer ist einfach zu bedienen - unverständlich bleibt lediglich, warum die im Tempomat eingestellte Geschwindigkeit nicht im Display angezeigt wird, obwohl es diese Funktion für den Begrenzer gibt.

⊖ Am Bremspedal fehlt ein Schutz, der verhindert, dass man beim Wechsel vom Gas auf die Bremse mit der Schuhsohle hängen bleibt. Die Einstellhebel der Vordersitze sind nicht ideal. Die Lehnenneigung kann nur über einen Hebel in groben Stufen justiert werden - ein Drehrad wäre besser. Die Türgriffe der Vordertüren sind bei voll geöffneten Türen zu weit weg und nicht mehr ideal erreichbar. Dem Handschuhfach fehlt eine Beleuchtung. Wurde der Mittelgurt zum Umlegen der Rücksitze gelöst, so muss er zum Anschnallen erst im Hilfsschloss befestigt werden, bevor er ins eigentliche Gurtschloss gesteckt werden kann.

1,4 Raumangebot vorne*

⊕ Das Raumangebot im Kia Carens ist großzügig. Vorn finden Personen bis zu einer Körpergröße von knapp zwei Metern genügend Beinfreiheit vor. Die Kopffreiheit würde für noch weitaus größere Personen ausreichen. Dank der sehr großzügigen Innenbreite und dem hohen Dach ist das Raumgefühl einwandfrei.

1,2 Raumangebot hinten*

⊕ Auch hinten erfreuen die großzügigen Platzverhältnisse. Sind die Vordersitze auf 1,85 m große Menschen eingestellt, finden hinten immer noch Personen bis zwei Meter genügend Beinfreiheit vor. Auch die Kopffreiheit ist für diese Größe ausreichend. Auf den Einzelsitzen finden bis zu drei Personen genügend Platz, das subjektive Raumempfinden ist wie auch auf den Vordersitzen großzügig bemessen.



In der zweiten Sitzreihe finden Personen bis 2,0 m Körpergröße ausreichend Platz vor.

2,5 Innenraum-Variabilität

⊕ Dank separat längs verschiebbarer und umklappbarer Einzelsitze (Serie) im Fond kann der Carens mit einer guten Innenraum-Variabilität punkten. Zusätzlich gibt es auf Wunsch eine dritte Sitzreihe mit zwei weiteren Einzelsitzen (nicht im Testwagen).

2,4 KOMFORT

2,4 Federung

⊕ Das Fahrwerk des Kia Carens kann durch seine komfortable Grundauslegung punkten und sorgt insgesamt für einen guten Federungskomfort. Einzelhindernisse oder grobe Schlaglöcher werden meist gelassen überfahren, die Federung spricht sauber und komfortabel an. Nur feine Unebenheiten liegen dem Kia nicht. Hier herrscht stetige Unruhe im Fahrzeug. Nachteile der weichen Auslegung gibt es dagegen bei voller Beladung. Die Federung schlägt zwar nicht durch, doch sind dann deutliche Aufbaubewegungen vorhanden und die Federwege nehmen deutlich zu. Bei schnellen Richtungswechseln wankt die Karosserie deutlich zur Seite, was einen wenig sportlichen Eindruck hinterlässt, den erwartet man von einem Familienvan aber auch nicht zwingend.

2,4 Sitze

⊕ Der Fahrersitz lässt sich über einen weiten Bereich in der Höhe einstellen. Die Sitzlehnen der Vordersitze sind zufriedenstellend konturiert, bieten dem Körper guten Halt und sind angenehm gefedert. In der Ausstattungsvariante Spirit kann man gegen Aufpreis auch das Leder-Paket ordern. Dann sind die Sitze elektrisch einstellbar, besitzen eine elektrische Lendenwirbelstütze und bieten eine in der Länge einstellbare Beinauflage. Das ist speziell für große Personen von Vorteil, da dann mit den Standardsitzen die Sitzfläche etwas kurz ausfallen kann. Die drei Einzelsitze hinten können mit gutem Sitzkomfort punkten. Sie bieten recht guten Halt, sind angenehm konturiert und die Lehnenneigung lässt sich einstellen. So findet man auch hinten eine angenehme Sitzposition. Etwas störend ist, dass man mit dem Ellenbogen auf den hinteren Außensitzen an der Türverkleidung anstößt.

⊖ Der Beifahrersitz ist nicht in der Höhe einstellbar. Eine Höheneinstellung gibt es auch nicht gegen Aufpreis. Hier sollte Kia noch nachbessern.

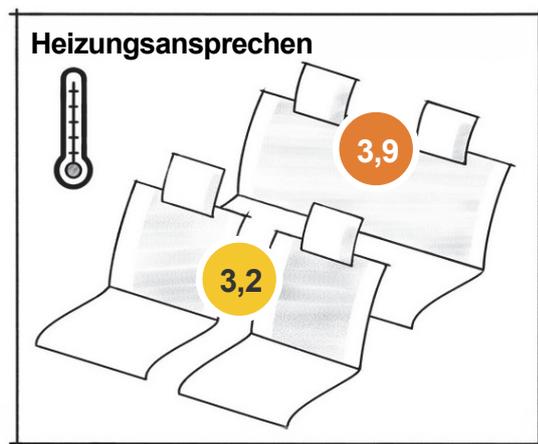
2,0 Innengeräusch

⊕ Das Geräuschniveau im Innenraum fällt niedrig aus. Bis 130 km/h halten sich bei Konstantfahrt sowohl die Motor- als auch die Windgeräusche im Hintergrund. Der gemessene Geräuschpegel liegt bei 67,6 dB(A). Fährt man schneller, nehmen die Windgeräusche zwar deutlich zu, werden aber auch dann nicht unangenehm laut. Unter Last wird der Benzinmotor deutlich präsenter, wirkt auf die Passagiere aber trotzdem nicht belastend.

2,7 Klimatisierung

Verbesserungsbedarf gibt es beim Heizansprechen. Der Carens braucht vor allem im Fond recht lang, bis der Innenraum angenehm temperiert ist.

⊕ Das Fahrzeug ist in dieser Ausstattungsvariante serienmäßig mit einer Zwei-Zonen-Klimaautomatik ausgestattet. Die Intensität des Automatikmodus kann beim Carens leider noch nicht eingestellt werden, andere Kia-Modelle haben dies schon an Bord. Fahrer- und Beifahrer können sich die Temperatur separat vorwählen. Die Luftmengenverteilung erfolgt für beide Insassen zusammen. Die Verteilung kann aber für jeden Bereich (oben, Mitte, unten) separat angewählt werden (keine vorgegebenen Stufen). Die Umluftfunktion wird automatisch gesteuert, ein Luftgütesensor ist allerdings nicht verbaut. Ein Beschlagsensor verhindert, dass bei eingeschalteter Umluftfunktion die Sicht durch beschlagene Scheiben eingeschränkt wird - er stellt rechtzeitig wieder auf Frischluftbetrieb um.



Heizungstest bei -10°C in der ADAC-Klimakammer.

2,9 MOTOR/ANTRIEB

3,3 Fahrleistungen*

Für den Carens wird nur eine Benzinmotorisierung angeboten. Der 1,6-Liter-Direkteinspritzer leistet 99 kW/135 PS bei 6.300 1/min. Das maximale Drehmoment von 165 Nm liegt erst bei 4.850 1/min an, wodurch fleißig geschaltet werden muss, um Vortrieb zu erzeugen. Den Sprint von 60 auf 100 km/h beendet er nach 7,2 Sekunden (gemessen im zweiten und dritten Gang). Die Elastizitätsmessungen im vierten und fünften Gang durchheilt der Carens in akzeptabler Zeit (12,1 bzw. 16,5 Sekunden).

⊖ Im sechsten Gang wird er sehr schlapp. Hier vergehen 21,0 Sekunden, bis er von 60 auf 100 km/h durchgezogen hat.

2,2 Laufkultur

⊕ An der Laufkultur des Vierzylinder-Benziners gibt es nicht viel auszusetzen. Er läuft vibrationsarm. Störende Frequenzen treten kaum auf. Mit steigender Drehzahl wird er im Innenraum immer deutlicher wahrgenommen, zum Dröhnen neigt er aber nicht.

2,7 Schaltung

- + Das Sechs-Gang-Schaltgetriebe lässt sich relativ präzise und mit nicht zu hohem Kraftaufwand schalten. Die Schaltwege fallen nicht zu lang aus. Die Gänge sind üblich angeordnet, mit dem Rückwärtsgang links vorn. Um diesen einlegen zu können, muss eine Sperrtaste am Schaltknauf betätigt werden - eine Fehlbedienung kann dadurch ausgeschlossen werden. Die gut sichtbare Schaltpunktanzeige informiert den Fahrer über den möglichst idealen Gang und hilft so, Kraftstoff zu sparen. Am Berg wird das Auto nach dem Loslassen der Bremse noch für kurze Zeit selbständig festgehalten, wodurch das Anfahren vereinfacht wird.
- Rollt das Fahrzeug beim Einlegen des Rückwärtsgangs noch etwas, reagiert das Getriebe mit deutlichem Rasseln. Für die Ausstattungsvariante "Dream Team Edition" ist kein Start-Stopp-System erhältlich. Der Schleifpunkt der Kupplung dürfte etwas präziser definiert sein. Bei gefühllosem Einkuppeln ruckelt es schon mal im Antriebsstrang.

3,0 Getriebeabstufung

- + Die sechs Gänge sind gut abgestuft, für jede Fahrgeschwindigkeit steht immer der richtige Gang parat. Die Drehzahlsprünge zwischen den Gängen fallen gleichmäßig und nicht zu groß aus.
- Die Gesamtübersetzung wurde recht kurz gewählt. Dadurch dreht der Motor im größten Gang bei 130 km/h bereits mit 3.700 km/h. Eine längere Übersetzung würde vor allem auf langen Strecken Kraftstoff sparen, andererseits würde die Durchzugskraft aber noch schlechter ausfallen.

2,5 FAHREIGENSCHAFTEN

2,6 Fahrstabilität

Das Fahrverhalten des Kia Carens ist insgesamt sicher und überfordert auch ungeübte Fahrer nicht. Trotzdem gibt es im Detail noch etwas Verbesserungsbedarf. So pendelt der Van bei einem plötzlichen Lenkimpuls etwas stärker nach, was nicht zuletzt an der weichen Fahrwerksauslegung und den damit verbundenen Wankbewegungen liegt, die bei einem Richtungswechsel auftreten. Trotzdem findet das Fahrzeug seine Spur schnell wieder. Die Karosse vermittelt durch ihre heftigen Bewegungen aber ein unsicheres Gefühl. Beim Geradeauslauf gibt es ebenfalls noch Verbesserungsbedarf, auch wenn Kia laut seiner Presseinformation bei der Entwicklung des Fahrzeugs speziell hier nachgebessert hat. Bei höheren Geschwindigkeiten sind ständig leichte Lenkkorrekturen notwendig, um das Fahrzeug auf Kurs zu halten. Das geht auch mit der ausgeprägten Seitenwind-Empfindlichkeit einher, welche oft das Eingreifen des Fahrers erfordert. Bei schneller Kurvenfahrt neigt das Fahrzeug dazu, stark über die Vorderräder zu schieben. Es sind aber genügend Sicherheitsreserven vorhanden, um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Kritische Lastwechselreaktionen gibt es dagegen kaum, das Fahrzeug drängt im Schubbetrieb nur leicht nach, was sich gut beherrschen lässt. Die Traktion des Frontrieblers geht in Ordnung. Verliert ein Rad an Grip, greift die Traktionskontrolle früh ein, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern.

ADAC-Ausweichtest



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

⊕ Beim ADAC Ausweichtest kann der Kia Carens ein gutes Ergebnis einfahren. Das liegt nicht zuletzt daran, dass das Stabilitätsprogramm früh und vehement eingreift, um das Fahrzeug zu stabilisieren. Schon beim ersten Anlenken zeigt der Kia eine leichte Untersteuertendenz, welche sich beim Gegenlenken verstärkt. Das ESP ist dann aber sofort zur Stelle, nimmt durch effektive Eingriffe Geschwindigkeit heraus und sorgt so für ein unkritisches Zurücklenken in die Ausfahrgasse. Insgesamt ist das zwar wenig sportlich, aber sicher, was vor allem bei einem Familienvan wichtig ist.

2,9 Lenkung*

Die Lenkung des Kia Carens kann trotz der einstellbaren Lenkunterstützung (Flex Steer) im Detail nicht ganz überzeugen. Um die Mittellage fühlt sich die Lenkung undefiniert an und vermittelt dem Fahrer zu wenig Gefühl. Diesen Verhalten ist davon unabhängig, welcher Modus der Lenkunterstützung gewählt wurde. Das ist auch ein Grund dafür, dass der Geradeauslauf nicht perfekt ist (siehe Fahrstabilität). Lenkt man etwas mehr aus, spricht die Lenkung aber ordentlich an. Bei höheren Lenkwinkeln geht auch das Lenkgefühl vor allem im Sport-Modus in Ordnung. Die Lenkung ist hier ausreichend präzise und gibt dem Fahrer genügend Rückmeldung. Der Kraftaufwand beim Rangieren fällt gering aus.

⊖ Nicht überzeugen kann der Kia beim Wendekreis. Dieser fällt mit 11,6 m für diese Fahrzeugklasse zu groß aus.

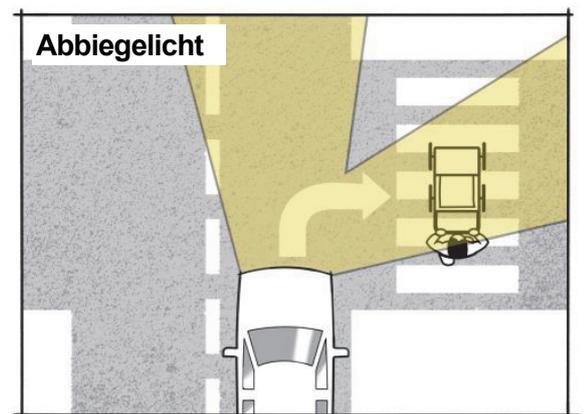
2,0 Bremse

⊕ Der Bremsweg des Kia Carens 1.6 GDI fällt mit 36,2 m gut aus (Mittelwert aus zehn Messungen, halbe Zuladung, Hankook ventus prime² 91V der Größe 225/45 R17). Die Bremse lässt sich gut dosieren und spricht spontan an. Die Spurtreue beim Bremsen in einer Kurve ist zufriedenstellend.

1,7 SICHERHEIT

2,0 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

⊕ Der Kia Carens ist serienmäßig mit den wichtigsten Assistenzsystemen ausgestattet. Neben ESP findet man auch einen Bremsassistenten serienmäßig an Bord. Die Gegenlenkunterstützung VSM passt die Lenkkraftunterstützung in Gefahrensituationen an, je nachdem, ob der Fahrer zu hektisch oder zu träge Lenkkorrekturen vornimmt. Ein in die Hauptscheinwerfer integriertes Abbiegelicht gibt es in allen Varianten serienmäßig. Dadurch wird die Sicht beim Abbiegen verbessert, da der seitliche Bereich besser ausgeleuchtet ist. Einen Geschwindigkeitslimiter findet man in dieser Ausstattungsvariante serienmäßig an Bord. Bei einer Notbremsung blinken die Bremsleuchten hochfrequent und machen so den nachfolgenden Verkehr auf die Situation aufmerksam. Zusätzlich wird bei Stillstand die Warnblinkanlage aktiviert. Unbeabsichtigtes Anfahren ist nicht möglich, da der Motor nur mit gedrücktem Kupplungspedal angelassen werden kann. Der Reifendruck wird mit Sensoren gemessen und dem Fahrer signalisiert, wenn ein Reifen Luft verliert.



Zusätzliche Lampen (oder angepasste Nebelscheinwerfer) leuchten im Stadtverkehr beim Abbiegen die betreffende Seite besser aus. So wird das Risiko, an Kreuzungen und Einmündungen Fußgänger zu übersehen, erheblich vermindert.

– Die Blinkeraktivierung ist bei eingeschalteter Warnblinkanlage nicht möglich, dadurch kann beim Abschleppen eine Richtungsänderung nicht angezeigt werden. Der Spurverlassenswarner ist in der Ausstattungsvariante "Dream Team Edition" nicht erhältlich.

1,5 Passive Sicherheit - Insassen

Der Kia Carens ist serienmäßig mit Front-, Seiten-, und durchgehenden Kopfairbags ausgestattet. Bei den ADAC Crashtests kann der Carens ein hervorragendes Ergebnis einfahren. Für die Insassensicherheit erhält der Van 94 % der möglichen Punkte (Stand 08/2013). Dies verhilft ihm zu einem Gesamtergebnis von fünf Sternen.

+ Die vorderen Kopfstützen reichen in der Höhe für Personen von rund zwei Meter und befinden sich nahe genug am Kopf, um im Falle eines Heckaufpralls optimal wirken zu können. Die Kopfstützen im Fond könnten zwar noch etwas höher reichen, doch immerhin finden Personen bis knapp 1,80 m auch hier ausreichenden Schutz vor. Wie vorn befinden sich die Kopfstützen auch im Fond nahe am Kopf und können so im Falle eines Crashes optimal wirken. Für die vorderen Insassen sind Gurtwarner installiert. Der Anschnallstatus der hinteren Insassen wird dem Fahrer im Cockpit angezeigt (auch für die dritte Sitzreihe, falls vorhanden). An den stabilen Türgriffen kann im Falle eines Unfalls hohe Zugkraft aufgebracht werden. Fahrer- und Beifahrerplatz sind mit Gurtstraffern und -kraftbegrenzern ausgestattet.

– Für das Warndreieck und den Verbandskasten gibt es im Fahrzeug keine fest definierten Halterungen.

1,4 Kindersicherheit

+ Der Familienvan überzeugt durch seine fast tadellose Kindersicherheit. Bei den ADAC Crashtests gibt es für die Kindersicherheit gute 76 % der möglichen Punkte (Stand 08/2013). Isofix-Halterungen inklusive Ankerhaken gibt es auf beiden hinteren Außensitzen. Die Isofix-Haken sind optimal zugänglich, wodurch Isofix-Kindersitze problemlos montiert werden können. Dank der großen Türen im Fond, der gut erreichbaren Einzelsitze und fest fixierten Gurtschlössern lassen sich Kindersitze auf allen drei Sitzen einfach und problemlos montieren. Durch die großzügige Innenbreite und die Einzelsitze finden im Carens auch drei Kindersitze nebeneinander Platz. Sowohl Kindersitze mit hohem Gurtbedarf kann man problemlos befestigen, als auch sehr hohe Kindersitze (Dachbereich weit genug entfernt). Die Beifahrerairbags lassen sich mittels Schlüsselschalter deaktivieren. Dann darf auch auf dem Beifahrersitz ein Kindersitz befestigt werden. Laut Betriebsanleitung sind auf allen Kindersitzen alle Kindersitzarten erlaubt. Obwohl beim Carens Staufächer mit Kunststoffabdeckungen im Fußraum des Fond vorhanden sind, sind laut Hersteller Kindersitze mit separatem Stützfuß erlaubt. Die optionale dritte Sitzreihe ist laut Hersteller ebenfalls für Kindersitze freigegeben - deren Eignung konnte nicht überprüft werden, da das Testfahrzeug ohne dritte Sitzreihe ausgestattet war. Ab der Ausstattungsvariante Vision sind alle elektrischen Fensterheber mit einem rechtzeitig eingreifenden Fenstereinklemmschutz ausgestattet. Ein im Dachhimmel integrierter separater Spiegel sorgt dafür, dass der Fahrer die Kinder im Fond auch während der Fahrt beobachten kann und sich dazu nicht umdrehen muss.

2,5 Fußgängerschutz

+ Das Ergebnis der Crashversuche zum Fußgängerschutz fällt gut aus. Der Carens erhält 64 % der möglichen Punkte (Test 08/2013). Vor allem der mittlere Bereich der Motorhaube sowie der Stoßfänger sind optimiert. Leichten Verbesserungsbedarf gibt es jedoch bei der Gestaltung des Rahmens der Windschutzscheibe.

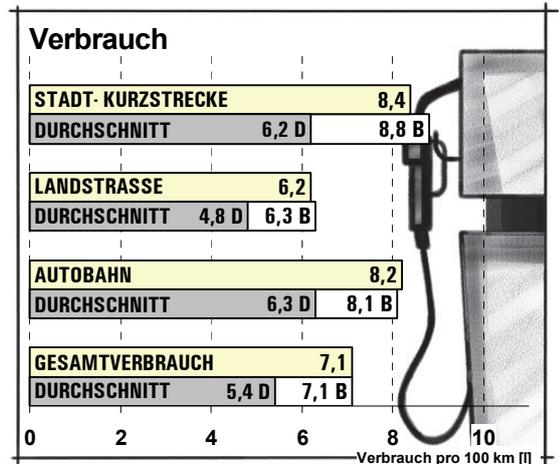
3,1 UMWELT/ECOTEST

4,2 Verbrauch/CO₂*

➖ Als Benziner stellt der Carens nicht gerade Verbrauchsrekorde auf. Im ADAC EcoTest erhält das Fahrzeug für die CO₂-Bilanz von 193 g/km 18 Punkte. Der gemessene Durchschnittsverbrauch liegt bei 7,1 l/100 km. In der Stadt sind es 8,4 l/100 km. Außerorts liegt der Verbrauch bei 6,2 l, auf der Autobahn sind es 8,2 l pro 100 km.

1,9 Schadstoffe

➕ Der Schadstoffausstoß fällt erfreulich niedrig aus, auch wenn im Autobahnzyklus etwas mehr CO ausgestoßen wird. Das wird beim ADAC EcoTest mit 41 von 50 Punkten belohnt. Insgesamt reicht es aber trotzdem nur zu 59 Punkten und somit zu drei Sternen.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B)

3,4 AUTOKOSTEN

5,2 Betriebskosten*

➖ Die Betriebskosten werden zum Großteil aus den Kraftstoffkosten ermittelt. Durch den hohen Verbrauch von teurem Superkraftstoff fallen die Betriebskosten sehr hoch aus.

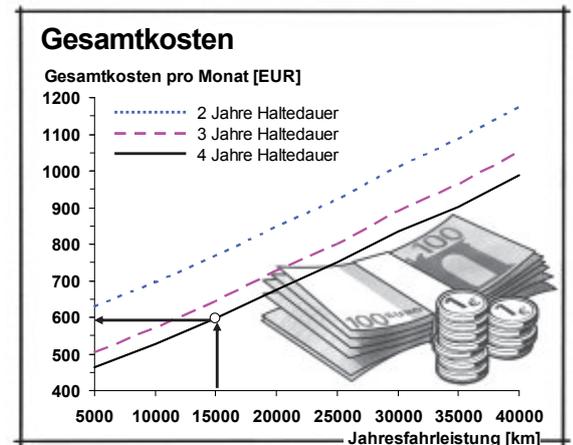
3,7 Werkstatt- / Reifenkosten*

Für eine Beurteilung liegen uns noch keine Daten des Herstellers vor - die Berechnung der Werkstattkosten beruht deshalb auf Erfahrungswerten.

➕ KIA gewährt eine siebenjährige Herstellergarantie bis maximal 150.000 km.

2,8 Wertstabilität*

Der praktische Carens ist ein gefragter Gebrauchtwagen, aber nicht mit dem durstigen Benzinmotor. Deswegen wird ihm im vierjährigen Kalkulationszeitraum ein nur durchschnittlicher Restwertverlauf prognostiziert.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Kosten (Beispiel: 596 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

3,6 Kosten für Anschaffung*

Mit einem Anschaffungspreis von 22.990 Euro erhält der Kia Carens 1,6 GDI in der getesteten Ausstattungsvariante im Klassenvergleich eine relativ schlechte Bewertung. Betrachtet man jedoch den Nutzwert und die ordentliche Serienausstattung des Fahrzeugs, wird der Grundpreis schnell relativiert. Neben komfortsteigernden Details wie Tempomat, Regen-/Lichtsensoren oder Klimaautomatik findet man auch drei Einzelsitze im Fond und eine Einparkhilfe ohne Aufpreis an Bord.

2,8 Fixkosten*

Die Fixkosten fallen noch akzeptabel aus. Die jährliche KFZ-Steuer liegt bei 140 Euro. Die Kfz-Haftpflicht ist mit Typklasse 15 noch recht günstig. Die Kaskoklassen liegen aber im Klassenvergleich sehr hoch (VK: 19/TK: 20).

3,1 Monatliche Gesamtkosten*

Absolut gesehen liegt der Kia Carens im Klassenvergleich bei den Gesamtkosten im Mittelfeld. In fast jeder Einzeldisziplin schneidet der Kia durchschnittlich ab, was auch die hohen Betriebskosten neutralisieren kann.

DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

TYP	1.6 GDI	1.7 CRDi
Aufbau/Türen	GR/5	GR/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1591	4/1685
Leistung [kW (PS)]	99 (135)	100 (136)
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	165/4850	331/1750
0-100 km/h[s]	11,3	10,4
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	185	191
Verbrauch pro 100 km lt. Hersteller [l]	6,8 S	5,1 D
CO ₂ [g/km]	159	134
Versicherungsklassen KH/VK/TK	15/19/20	16/20/20
Steuer pro Jahr [Euro]	160	239
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	544	555
Preis [Euro]	19.990	24.290

Aufbau

ST = Stufenheck
 SR = Schrägheck
 CP = Coupe
 C = Cabriolet
 RO = Roadster
 KB = Kombi

KT = Kleintransporter
 TR = Transporter
 GR = Großraumlimousine
 BU = Bus
 GE = Geländewagen
 PK = Pick-Up

Versicherung

KH = KFZ-Haftpf.
 VK = Vollkasko
 TK = Teilkasko

Kraftstoff

N = Normalbenzin
 S = Superbenzin
 SP = SuperPlus
 D = Diesel
 FG = Flüssiggas
 G = Erdgas
 E = Strom

DATEN UND MESSWERTE

4-Zylinder Otto	Schadstoffklasse Euro5
Hubraum	1591 ccm
Leistung	99 kW (135 PS)
bei	6300 U/min
Maximales Drehmoment	165 Nm
bei	4850 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	225/45R17
Reifengröße (Testwagen)	225/45R17V
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	11,65/11,5 m
Höchstgeschwindigkeit	185 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	11,3 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2. + 3. Gang)	7,2 s
Bremsweg aus 100 km/h	36,2 m
Verbrauch pro 100 km Herstellerangabe	6,4 l
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Super)	7,1 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	8,4/6,2/8,2 l
CO ₂ -Ausstoß Herstellerangabe	149 g/km
CO ₂ -Ausstoß Test(*WTW)	193 g/km
Innengeräusch 130km/h	67,6 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	4525/1805/1605 mm
Fahrzeugbreite über alles (inkl. Außenspiegel)	2085 mm
Leergewicht/Zuladung	1450 kg/550 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	410 l/800 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	710 kg/1300 kg
Dachlast	100 kg
Tankinhalt	58 l
Reichweite	815 km
Garantie	7 Jahre / 150.000 km
Rostgarantie	12 Jahre

ADAC-Testwerte **fett**

KOSTEN

Monatliche Betriebskosten	147 Euro
Monatliche Werkstattkosten	61 Euro
Monatliche Fixkosten	100 Euro
Monatlicher Wertverlust	288 Euro
Monatliche Gesamtkosten	596 Euro
(vierjährige Haltung, 15.000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	15/19/20
Grundpreis	22.990 Euro

NOTENSKALA

● Sehr gut	0,6 – 1,5	● Ausreichend	3,6 – 4,5
● Gut	1,6 – 2,5	● Mangelhaft	4,6 – 5,5
● Befriedigend	2,6 – 3,5		

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt.

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2013 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Umwelt und Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2013 vergleichbar. Die Angaben zur Kfz-Steuer und die Berechnung der Kosten basieren auf der zum 1.05.2012 gültigen Steuergesetzgebung.

*WTW: (Well-to-Wheel): Der angegebene CO₂-Ausstoß beinhaltet neben den gemessenen CO₂-Emissionen auch die CO₂-Emissionen, welche für die Bereitstellung des Kraftstoffs entstehen. Durch die Well-to-Wheel Betrachtung ist eine bessere Vergleichbarkeit mit alternativen Antriebskonzepten (z.B. E-Fahrzeug) möglich.

Weitere Autotests finden Sie unter www.adac.de/autotest

AUSSTATTUNG

TECHNIK

Abbieglicht	Serie
Automatikgetriebe	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Kurvenlicht	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch (vorn + hinten)	Serie
Regen- und Lichtsensor	Serie
Reifendruckkontrolle	Serie
Rückfahrkamera (inkl. Navi)	1.290 Euro ^o
Spurassistent	nicht erhältlich
Tempomat	Serie
Totwinkelassistent	nicht erhältlich
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie
Xenonlicht (nur beim Spirit)	nicht erhältlich

INNEN

2. Sitzreihe - drei Sitzplätze	Serie
3. Sitzreihe voll versenkbar	750 Euro
Airbag, Seite hinten	nicht erhältlich
Airbag, Seite vorne	Serie
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie
Innenspiegel, automatisch abblendend	Serie
Klimaautomatik (2-Zonen)	Serie
Knieairbag	nicht erhältlich
Navigationssystem	1.290 Euro ^o

AUSSEN

Anhängerkupplung	690 Euro
Außenspiegel, elektrisch einstellbar	Serie
Lackierung Metallic	530 Euro
Schiebe-Hubdach	nicht erhältlich

^o im Testwagen vorhanden

TESTURTEIL

AUTOTEST¹

2,4

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
Karosserie/Kofferraum	2,2	Fahreigenschaften	2,5
Verarbeitung	2,8	Fahrstabilität	2,6
Alltagstauglichkeit	2,1	Lenkung*	2,9
Sicht	2,6	Bremse	2,0
Ein-/Ausstieg	2,4	Sicherheit	1,7
Kofferraum-Volumen*	1,4	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	2,0
Kofferraum-Zugänglichkeit	2,1	Passive Sicherheit - Insassen	1,5
Kofferraum-Variabilität	2,0	Kindersicherheit	1,4
Innenraum	1,8	Fußgängerschutz	2,5
Bedienung	2,3	Umwelt/EcoTest	3,1
Raumangebot vorne*	1,4	Verbrauch/CO ₂ *	4,2
Raumangebot hinten*	1,2	Schadstoffe	1,9
Innenraum-Variabilität	2,5		
Komfort	2,4		
Federung	2,4	AUTOKOSTEN	3,4
Sitze	2,4	Betriebskosten*	5,2
Innengeräusch	2,0	Werkstatt- / Reifenkosten*	3,7
Klimatisierung	2,7	Wertstabilität*	2,8
Motor/Antrieb	2,9	Kosten für Anschaffung*	3,6
Fahrleistungen*	3,3	Fixkosten*	2,8
Laufkultur	2,2	Monatliche Gesamtkosten*	3,1
Schaltung	2,7		
Getriebeabstufung	3,0	¹ ohne Wirtschaftlichkeit *Werte klassenbezogen	